ZINSHAUS-ZEITUNG

NEUES AUS DER WELT DER IMMOBILIEN

Nr. 21 | 2026 September 2026 | www.3si.at 3SI





Das erste Zinshaus der 3SI in der Scholzgasse (1020 Wien) kostete 300 Euro pro Quadratmeter.
25 Jahre später ist die 3SI etwa mit „The Anthony“ auch im Neubau erfolgreich!

25 Jahre Zinshausmarkt Wien

2001 bis 2026: Von ursprünglich 300 auf durchschnittlich bis zu 4.000 Euro pro Quadratmeter

Das waren noch Zeiten! Damals im Jahr 2001 als Vater Harald mit seinem Sohn Michael Schmidt die 3SI Immogroup gründeten, gab es Zinshäuser noch zu wohlfeilen Preisen. „Mein Vater hatte zuvor schon einzelne Wohnungen gekauft, saniert und die Wohnungen vermietet. Meine Idee war es dann, mit dem neuen Unternehmen Zinshäuser einzukaufen und die einzelnen Wohnungen zu verkaufen.“, erinnert sich Michael Schmidt rückblickend: „Und das muss man sich heute mal vorstellen – damals haben wir um ungefähr 300€/m² das erste Zinshaus erworben. Unvorstellbar eigentlich!“

Ohne Berücksichtigung der Inflation haben sich die Preise bis ins Jahr 2022 mehr als verfünffacht (siehe auch Charts unten), dann kam es zu einer deutlichen Korrektur nach unten, bis zum Tiefpunkt 2024. Seitdem geht es wieder bergauf.

„Trotzdem waren und sind Zinshäuser eine mehr als gute Möglichkeit, um Vermögen nachhaltig anzulegen.“, meint Markus Steinböck, Leiter Einkauf bei der 3SI Immogroup: „Denn auch unter Berücksichtigung der Inflation hat sich der Wert eines Wiener Zinshauses in den letzten 25 Jahren um mehr als das Zweieinhalbfache erhöht. Und dabei sind die laufenden Mieteinnahmen noch nicht eingerechnet.“

Eine beeindruckende Bilanz bedenkt man, dass Corona und die Ukrainekrise in Kombination mit starken Energiepreis- und Inflationsanstiegen die Immobilienbranche nach einem Jahrzehnt steigender Preise im Jahr 2022 hart eingebremst haben und es aufgrund gestiegener Zinsen sogar zu einer Trendumkehr gekommen ist.

Nach Krise langsam die Trendwende

Das Transaktionsvolumen auf dem Wiener Zinshausmarkt ging damals um mehr als 50 Prozent (auf rund 950 Mio. €) zurück. Erst Laufe des Jahres 2024 kam langsam – in erster Linie aufgrund sinkender Zinsen – die Trendwende in Gang. Schließlich lag im Vorjahr der Gesamtwert der gehandelten Zinshäuser und Zinshausanteile wieder bei 1,3 Mrd. Euro (entspricht einem Plus von rund 200 Mio. €). Langsames Wirtschaftswachstum und „normale“ Inflationsraten um zwei Prozent führten zu einer langsamen Belebung des Zinshausmarktes. Und das sowohl auf Käuferseite als auch mit zusätzlichen angebotenen Gründerzeithäusern.

Auch während der ersten Monate des Jahres 2026 haben sich Renditen und Quadratmeterpreise auf dem neuen Niveau stabilisiert. Abgesehen von der „Ausnahmelage Innere Stadt“ lagen die durchschnittlichen Quadratmeterpreise bei 2.000 bis 4.000 Euro und damit weit jenseits der einstigen Höchstwerte von bis zu 8.000 Euro. Außerhalb des Gürtels werden Objekte in weniger attraktiven Lagen mitunter auch schon um 1.000 bis 1.500 Euro/m² angeboten. Und damit aber um das 3- bis 5-fache des ersten 3SI Zinshauses.

Besonders positiv zu bewerten ist, dass die zuletzt fast gänzlich passiven privaten Zinshauskäufer wieder verstärktes Interesse zeigen. In guten und sehr guten Lagen dominieren Privatstiftungen, große Family Offices – und neu Investmentgesellschaften, in denen mehrere finanzstarke Privatinvestoren gemeinsam Portfolios aufbauen.

Was heute zählt sind harte Kennzahlen“, rechnet Schmidt vor: „Viele schauen wieder verstärkt auf die Mietrendite. Der zulässige Lagezuschlag – und nicht die am Markt durchsetzbare Miete – war und ist eine Schlüsselgröße bei der Preisbildung. Ohne Lagezuschlag bleibt oft nur der Verkauf.“

Zinshauspreise: Vervierfachung in 25 Jahren



Mit Einberechnung der Inflation (dunkelblau) und inflationsbereinigt (hellblau)

Foto: Adobe Stock Grafik Quelle: 3SI Research

Schreiben Sie uns!

Sie haben Fragen, Anregungen oder persönliche Erfahrungen rund um das Thema Zinshaus? Unsere Experten freuen sich, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Markus Steinböck

Mail: zinshauszeitung@3si.at

Post: Zinshaus-Zeitung - 3SI Immogroup GmbH, Tegetthoffstraße 7, 1010 Wien

Tel.: +43 1 607 58 58-15

KOMMENTAR



Ing. Michael Schmidt
Geschäftsführender Gesellschafter
3SI Immogroup

Wie wohnen und bauen wir morgen?

Wir feiern gerade 25 Jahre Unternehmensgeschichte. Vor einem Vierteljahrhundert haben wir die 3SI gegründet und uns zum Unternehmen mit über 50 MitarbeiterInnen, einem Investitionsvolumen von fast einer Milliarde Euro und einem Bestand von 250 Adressen in Wien entwickelt.

Es macht mich stolz, doch gleichzeitig denke ich schon heute an morgen. Wie werden wir in 25 Jahren bauen? Und wie werden wir wohnen?

Bei manchen Trends bin ich mir ziemlich sicher: angesichts des heurigen heißen Sommers, wird im Jahr 2051 jede Wohnung klimatisiert sein. BUS-Systeme, die Kühlung, Heizung, Licht und Überwachung steuern, gehören dann längst zum Standard.

Die KI des Kühlschranks wird die Einkäufe – online – steuern. Und – hoffentlich – wird ein Roboter den Geschirrspüler einräumen, den Mist runter tragen und den Haushalt erledigen. Apropos online: In jedem (Zins)Haus wird es dann einen virtuellen Concierge Service geben.

Die Digitalisierung wird auch beim Bauen nicht Halt machen und in 25 Jahren werden Roboter vielleicht moderne Zinshäuser bauen. Der Mensch wird die Steuerung der Arbeiten übernehmen, die Roboter die handwerklich anstrengenden Arbeiten. Und weil kostengünstiger sind vielleicht auch wieder strukturierte Fassaden, hohe Räume etc. machbar – und vor allem leistbar!

Herzlichst, Ihr



Ing. Michael Schmidt

Fotos: 3SI Immogroup / Branding Identity (3), Stefan Joham

Der Weg vom „Immo-StartUp“ zum bedeutenden Zinshaus- und Neubauentwickler in Wien

25 historische Meilensteine

Meilensteine auf dem Weg der 3SI Immogroup zu einem der bedeutendsten Immobilienentwickler in Wien.

3SI in (Jahres)Zahlen

1980 eröffnet das Kurhotel Moorheilbad Haarbach, an dem Harald Schmidt sowie dessen Vater, Max Schmidt beteiligt sind. Im selben Jahr wird Michael Schmidt geboren.

1982 steigt Taxiunternehmer Harald Schmidt ins Immobiliengeschäft ein und erwirbt die erste Wohnimmobilie in der Sagedergasse (1120 Wien).

2000 wird das erste Zinshaus in der Scholzgasse (1020 Wien) erworben.

2007 mit der ersten großen Paketbeteiligung wurden dreizehn Immobilien in Wien und Niederösterreich erworben.

2013 20 Millionen € in Zinshäuser & Hotels investiert.

2014 investierte 3SI Immogroup in Zinshäuser bzw. Zinshausanteile um knapp 30 Millionen Euro. Es wurden rund 100 Wohnungen verkauft!

2017 Die „3SI Immogroup“ erwirbt über zwanzig Gründerzeithäuser erworben und beginnt mit deren Revitalisierung.

2018 Über 100 Millionen Euro Investitionen für insgesamt 25 Zinshäuser und rund 400 sanierte Wohnungen.

2019 Rund 200 Millionen Euro Investitionen.

2021 zählt die 3SI Immogroup zu den großen Zinshausexperten und Immobilienentwicklern in Wien und investiert jährlich einen dreistelligen Millionenbetrag in den Ankauf von Gründerzeithäusern. Alleine 2021 waren Investitionen von 250 Millionen Euro geplant!

2024 über 180 verkaufte Wohnungen und ein Umsatz von weit über 100 Millionen Euro nur mit Wohnungsverkäufen.

2025 über 300 verkaufte Wohnungen – knapp 800 Immobilien stehen bezugsfertig zur Verfügung.

2026 Die 3SI Immogroup hat im Juli und August 2026 gleich fünf Wohnbauprojekte fertig gestellt. In der Antonigasse, Rotenlöwengasse, Tendlergasse, Absberggasse und am Friedrich-Engels-Platz bringt der Wiener Bauträger innerhalb kürzester Zeit fast hundert hochwertige Eigentumswohnungen auf den Markt.

Die aktuellen Zahlen:

★ über 150 Bestandsobjekte
★ rund 200 Mio. Transaktionsvolumen pro Jahr
★ über 40 engagierte Mitarbeiter
★ über 200 abgeschlossene Projekte



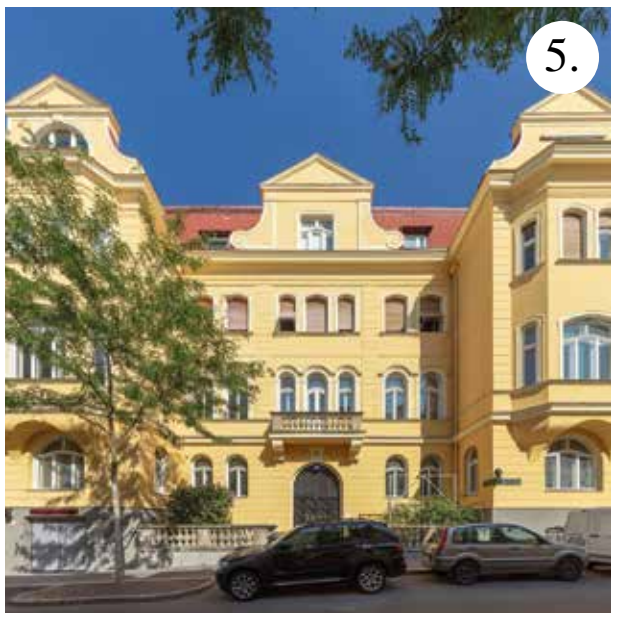
1. Im Jahr 2000 – und damit ein Jahr vor Gründung der 3SI – wurde das erste Zinshaus in der Scholzgasse (1020 Wien) gekauft.

2. Im September 2001 wurde die 3SI Immogroup im Firmenbuch eingetragen.

3. Ab 2006 – Expansion nach Deutschland mit Ankauf von Immobilien in Berlin.

4. 2007 gab es die erste große Immobilienpaket-Beteiligung. 13 Immobilien in Wien und Niederösterreich erworben.





5. 2011 wird ein Paket von vier Immobilien aus dem Besitz der Familie Swarovski erworben.

6. Und im selben Jahr erfolgt der erste Schritt in den Hotelmarkt mit dem Kauf des Hotel Klimt (1140 Wien; 3*** mit 25 Zimmern). Danach wurde das „Art Hotel Vienna“ erworben und damit die Expansion im Segment Hotels mit besonderem Flair fortgesetzt. Das „Art Hotel Vienna“ bekam von der Graffiti-Künstlerin Sarah „siuz“ Kupfner eine neue Fassade.





7. 2013 wurden in den Objekten Mollardgasse 63 und Seidengasse 41 erstmals fertige Musterwohnungen mit zwei exklusiven „Ausstattungspaketen“ vorgestellt. Die Variante „modern“ für hippe Singles mit abgehängten Decken, viel indirekter Beleuchtung wie Wandlampen und Bodenleuchten, sowie TV und Deckenradio im luxuriösen Villeroy & Boch Badezimmer. Und in der Variante „Stilaltbau“ mit hohen Räumen und Deckenstuck, Stiltüren aus Vollholz, Echtholzparkett mit Fußbodenheizung.

8. 2016 erfolgte die Fertigstellung des ersten Neubauprojekts in der Sobieskigasse 35, 1090 Wien. Das 2013 von 3SI erworbene Haus musste aus bautechnischen Gründen abgerissen werden, stattdessen entstand das erste „nachhaltig grüne“ Haus im Niedrigenergiestandard mit begrünter Fassade. Seit damals setzt 3SI kontinuierlich auf Nachhaltigkeit und ökologische Schwerpunkte.



9. Mit Beginn des Jahres 2018 hält die Familie Schmidt über 100.000 m² Fläche in Altbauimmobilien in Bestand. Damit ist die 3SI Immogroup einer der größten privaten Bestandshalter von Altbauimmobilien in Wien…



10. 2019 – Beteiligung an zwei großen Immobilienpaketen mit 33 Häusern im Wert von rund 160 Mio. Euro.

11. 2020 – Expansion nach Graz, Linz und Salzburg.

12. 3SI bringt Leibrentemodell. Eine Fachjury zeichnet Michael Schmidt als Immobilienmanager 2020 mit dem Immobilien Cäsar aus.

13. Im Frühjahr 2021 zieht die 3SI Immogroup nach ca. 10 Jahren in der Gonzagagasse mit Sack und Pack und mehr als vierzig MitarbeiterInnen in den direkt gegenüberliegenden Teil des ersten Bezirks. Zwischen Oper und Albertina bezog der Zinshaus- und Immobilienentwickler sein





Fotos: 3SI Immogroup / Branding Identity (9)











neues Büro in der Tegetthoffstraße 7. Zeitgleich erfolgt ein sanfter Relaunch der seit über zwei Jahrzehnten bestehenden Marke 3SI Immogroup.

14. Trotz Corona Krise gibt 3SI Gas und startet zahlreiche Projekte etwa die 13 Eigentumswohnungen in der Burghardtgasse 10 (1200 Wien) mit großzügigen Freiflächen, die aufgrund der Ausgangsbeschränkungen enorm an Bedeutung gewannen.

15. Das Maklerunternehmen IMMOfair erhöht sein Angebot für 360-Grad-Touren also virtuelle Wohnungsbesichtigung ohne Makler.

16. Die ehemaligen Schulkollegen Markus Handler (Handlerbau) und Michael Schmidt (3SI Immogroup) starten mit La Belle Vie ein Luxus-Neubauprojekt mit 19 Eigentumswohnungen in ruhiger Grünlage mitten im Döblinger Cottageviertel.

17. Mitten in der Coronazeit startet 3SI eine Komplettsanierung und einen Dachgeschossausbau um 14 Mio. €. „The Masterpiece“ in der Skodagasse 15 (1080 Wien) gilt bis heute als Zinshaus der Superlative mit der gesamten Wohnfläche von fast 3.500 Quadratmeter, der exklusiven Lage und dem Blick über Wien. Für „The Masterpiece“ und „The Unique“ wurde 3SI mit dem International Property Award 2021 ausgezeichnet.

18. 2022 sind die umfangreichen Sanierungsarbeiten am bekanntem Prachtaltbau in der Mariahilfer Straße 127 beendet.

19. 3SI Immogroup erhält „Luxury Lifestyle Award 2022” verliehen, das Projekt „The Unique“ wird ausgezeichnet. Zusätzlich wird 3SI als einer der „TOP 100 Real Estate Brokers and Developers“ geehrt.

20. 2022 erscheint der 3SI Steuerratgeber Zinshaus-Sanierung und die erste Ausgabe der 3SI Zinshaus-Zeitung.

21. Im Jahr darauf wird das Zinshaus Buch präsentiert. In dem beachtenswerten Fachbuch des renommierten Autorenteams Dr. Marion Krammer, Dr. Andreas Nierhaus und Dr. Margarethe Szeless wird die Geschichte dieses zentralen Bautypus Wiens historisch beleuchtet.

22. Vorgriff auf Regierungsentscheid: KäuferInnen können mit der „3SI Eigentums-Aktion“ bis zu 25.000 Euro sparen! Per sofort übernimmt der Wiener Bauträger die Grundbuch- und Pfandrechteintragungsgebühr beim Ankauf einer 3SI-Immobilie.

23. 2025 wird der neue Luxury Real Estate Showroom in der Wiener Kärntner Straße eröffnet. Nach 18 erfolgreichen Monaten am alten Standort Am Graben ist der neue 3SI Luxury Real Estate Showroom in der Kärntner Straße 39 mit über 400 m² auf drei Etagen nicht nur größer, sondern auch moderner und innovativer gestaltet.

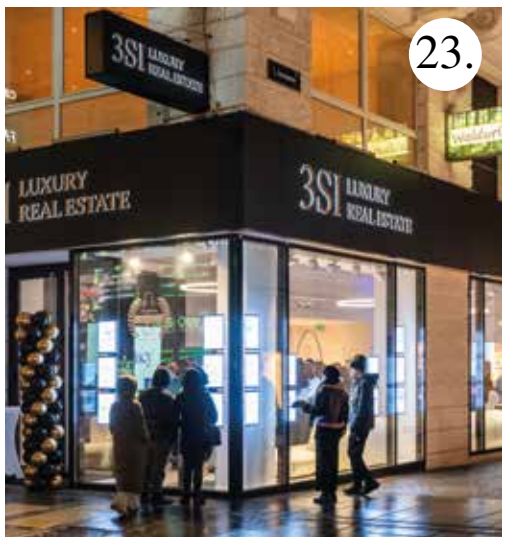
24. Die drei ehemaligen HTL-Absolventen Michael Schmidt, Geschäftsführender Gesellschafter der 3SI Immogroup, Martin Jenewein, Gruppenleitung Akquisition Hochbau Ost, HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H., und Markus Neumayer (Neumayer Projektmanagement) übernehmen die 25.000 € Kosten (statt der gestrichenen Förderungen) für die Klassenfahrten der 3. und 4. Klasse der HTL Mödling nach Kopenhagen.

25. 3SI feiert im September 25 Jahre im Weltmuseum.











INTERVIEW



Harald Schmidt, Vater und Mitgründer 3SI Immogroup

500 Euro/m² war damals so teuer!

ZZ: *Warum gerade Einstieg ins Immobiliengeschäft?*
Harald Schmidt: Ich hatte früher ein Taxiunternehmen mit eigener Werkstätte. Aus der Werkstätte ist ein ganzes Areal aus Garagenboxen zur Vermietung entstanden. In weiterer Folge haben wir dann auch Wohnungen und insbesondere in NÖ Häuser zur Vermietung gekauft und renoviert.

ZZ: *Was waren damals die Herausforderungen?*
Schmidt: Zu der Zeit hatten wir 14 % Zinsen – irgendwie hat man es aber damals trotzdem geschafft, etwas aufzubauen. Wir haben am Anfang sehr gespart.

ZZ: *Wie war der Start?*
Schmidt: Wir haben ja am Anfang eher gekauft und vermietet. Die Sagedergasse im 12. Bezirk war sicherlich eines der 1. Häuser in Wien, wo wir gleichzeitig gewohnt haben und Wohnungen vermietet haben. Auch unser Büro war dort.

ZZ: *Und wo war das erste gekaufte Zinshaus?*
Schmidt: Das war 2000 die Scholzgasse im 2. Bezirk. Da haben noch alle gelacht, weil es so teuer war: 6.500 Schilling bzw. nicht einmal 500 Euro/m². Bis heute gehören mir dort noch Wohnungen.

ZZ: *Wann stieg Ihr Sohn Michael in das Unternehmen?*
Schmidt: Michael stieg gleich nach seinem Schulabschluss 2001 ein und wir haben zusammen beschlossen, zu kaufen, zu renovieren und nicht mehr zu vermieten, sondern einzelne Wohnungen zu verkaufen. Dadurch kam dann viel schneller Geld wieder herein und wir konnten die Firma schneller aufbauen!

Fotos: 3SI Immogroup / Branding Identity (8); Adobe Stock; The Unique; HTL Mödling

Mitarbeiter und Mitbewerber blicken zurück auf 25 Jahre 3SI

Mein ganz persönliches 3SI Leuchturmprojekt



Christian Ziegler hatte vor 25 Jahren gemeinsam mit Michael Schmidt an der HTL Mödling in Hochbau maturiert. Schon während seines Wehrdienstes vermittelte er abends Wohnungen für die Schmidt Familie. Statt einer Karriere als SAP Experte bei Hilti begann er dann bei 3SI. Heute ist der konzessionierte Immobilienmakler und Immobilientreuhänder Prokurist: „Mein persönliches Leuchtturmprojekt: dass wir aus einem kleinen Hinterhof-Immobilienhändler den größten privatgeführten Zinshausentwickler Wiens gemacht haben. Daran waren viele Personen unseres Unternehmens beteiligt – aber insbesondere eine Eigentümerfamilie, die stets die Firma samt deren Mitarbeiter, und den Erfolg an oberste Stelle gestellt haben."





Claus Schmidt, der jüngere Sohn von Harald Schmidt, stieg 2006 im Alter von 20 Jahren nach der SDV Fachschule für EDV und Betriebswirtschaft bei 3SI ein. Anfangs mit einem starken Schwerpunkt auf Asset und Digitalisierung, später insbesondere beim Aufbau von „checkVIENNA" (Kurzzeitvermietung). Heute ist Claus Schmidt Gesellschafter der 3SI Immogroup mit den Schwerpunkten Tourismus und Hospitality, Digitalisierung und IT: „Mein „Leuchtturmporjekt" ist checkVIENNA und die daraus entstandene Tourismus- und Hospitality-Sparte, die wir heute mit dem Betrieb eines eigenen Hotels sowie der Entwicklung weiterer Apartmenthotels konsequent ausbauen."



Markus Steinböck, ist seit zehn Jahren Mitarbeiter bei 3SI und wechselte damals im Alter von 50 Jahren „als Makler bei Otto Immobilien zu meinem Lieblingskunden 3SI!" In seiner Funktion „Leitung Ankauf" bewertete und kaufte er zahlreiche Objekte: „Mein Leuchtturmprojekt sicher die Skodagasse 15 im achten Bezirk. „The Masterpiece" war vor sieben Jahren wirklich das Meisterstück, eine Leistungsschau, was die 3SI kann: Vom Ankaufsvolumen, vom Umfang des kompletten Umbaus, bis zum Verkauf der Luxuswohnungen. Und das mitten in der Stadt!"





Gerhard Klein hatte bereits 2007 – nebenberuflich – mit dem Makeln von Wohnungen begonnen, als er schließlich 2014 seinen Job als Direktor im Vertrieb der Wiener Städtischen quittierte und die Geschäftsführung der damaligen ImmoFair und heutigen 3SI Makler übernahm. Auch für ihn ist „„The Masterpiece" in der Skodagasse das Leuchtturmprojekt! Die umfangreiche Sanierung mit Dachausbau und einem weitläufigen grünen Innenhof war faszinierend. Erstmalig hatten wir Preise von 5stelligen Tausendern pro m² und trotzdem ist der Abverkauf sehr zügig erfolgt. The Masterpiece war echt mein Highlight!"





Mario Pichler ist ebenfalls ein Jugendfreund von Michael Schmidt und mit 3SI quasi mitgewachsen. Vor rund 22 Jahren stieg der Haustechnik-Planer und Bauleiter als Makler beim Familienunternehmen ein, heute leitet er das Baumanagement, das er aufgebaut hatt: „Mein Leuchtturmprojekt ist immer das aktuelle – jedes Haus bringt seine eigene, ganz besondere Herausforderung mit sich. Wenn ich mich entscheiden müsste, wären das im Moment die Rotenlöwengasse und die Tendlergasse, die mit Sorgfalt saniert und gerade erst fertig gestellt wurden."





Stephan Pasquali ist seit nunmehr sechs Jahre als Geschäftsführer des Bereichs Neubau und für die neue Sparte Real Estate Services verantwortlich. Mit mehr als zwanzig Jahren Branchenerfahrung dockte er Anfang 2021 bei 3SI an, um 3SI auch im Neubaubereich zu den führenden Unternehmen in Österreich weiterzuentwickeln. Der „Cäsar" Preisträger sieht „das aktuelle Projekt auf der Landstraßer Hauptstraße 128 und The Superior am Schafberg, super-elegantes high-end Wohnen über den Dächern Wiens, als Leuchtturmprojekt."





Eugen Otto veröffentlicht alljährlich den Zinshaus Marktbericht und kennt deshalb auch die „Leuchtturmprojekte" innerhalb Wiens: „Wir durften die 3SI und Michael Schmidt begleiten, als er sein erstes Haus im ersten Bezirk erwerben konnte. Das ist an einem der schönsten Plätze Wiens am Neuen Markt, ein Gebäude, das unter Denkmalschutz steht und über 350 Jahre alt ist!"





Der JP Mitgesellschafter Reza Akhavan ist manchmal Mitbewerber, manchmal Partner der 3SI. Sein Leuchtturmprojekt ist das „Prunkstück": „Wir haben lange das Objekt verfolgt, bis eines Tages ein Mitarbeiter meinte, da ist auch 3SI dran. Ich habe dann auf dem kurzen Weg den Michi Schmidt angerufen und gesagt, lass uns das gemeinsam machen! Wir reden hier von einem Projekt von 40 Millionen Euro."





Michael Ehlmaier ist sowohl als Bewerter als auch als Makler für 3SI tätig – vom Wohnungseigentumsverkauf bis zu ganzen Häusern. Sein Leuchtturmprojekt „war im Jahr 2020 das sogenannte „Raffenstein-Portfolio". Ein großes Konsortium hat um einen dreistelligen Millionenbetrag Immobilien erworben und Michael Schmidt hat damals den Lead bei den Verhandlungen. Es war für alle Beteiligten ein Erfolg!"



IMPRESSUM

ZINSHAUS-ZEITUNG

Medieninhaber und Herausgeber:
3SI Immogroup GmbH
Tegetthoffstraße 7, 1010 Wien,
Ing. Michael Schmidt,
Mail: zinshauszeitung@3si.at,
+43 1 607 58 58-15;

Redaktion: kommpany, Dietrichgasse 46/34, 1030 Wien

Herstellungsort:
Wien und Oberwart

Richtung der Zeitung:
Aktuelle Infos aus der Welt der Immobilien

Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach §44 Abs. 1 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten.

Fotos: 3SI Immogroup / Branding Identity (9), Mezza-Maiso, Stefan Joham (2) , JAMJAM; EHL; Alexander Chitsazan; Gerhard Schmolke; Leadersnet